

Auffanglager in der Stadt Gazipasa

Wir haben den Fluss ausgebaggert, gegen die Überschwemmung...

Friedlich sieht es aus, das Tierheim, in der lauen Abendstimmung. Ja, so ist es auch. Doch wenn wir nicht diese Auffangstation seit 2004 finanzieren würden, wären alle diese Hunde nicht mehr am Leben. Vergiftet hätte man sie - gnadenlos. Denn Gazipasa ist ein Gemüseanbaugbiet.

Die Bauern vergiften die Hunde, weil sie in ihre Beete und Treibhäuser flüchten. Niemand will die Hunde, auch der Bürgermeister fühlt sich nicht verpflichtet, etwas für oder gegen diese Streuner zu unternehmen. Wir konnten ihm jedoch ein Stück Land abgeringen, dazu haben den Fluß begradigt mit einem riesigen

Bagger, damit er nicht mehr das Tierheim überschwemmt. Wir haben die Zäune und die Doppelzäune in Gemeinschaft mit **Sunnydays of Animals** gegen die Vergiftungen gebaut, die Hütten, die neue Solaranlage für den Strom. Wir bezahlen das Futter, die Kastrationen, den Veterinär und die Medikamente. Vor einigen Tagen haben wir neue Hundehütten aufstellen können.

Das bedeutet, dass Sie, liebe Spende, diesen Hunden das Leben geben. Wir und einige Tierfreunde von Gazipasa danken Ihnen dafür.

Gazipasa hat viele schöne Hunde, alle warten auf einen Platz in Deutschland. Jetzt bauen wir eine kleine Hundevermittlung auf.

Vergessen Sie diese Hunde bitte nicht...



160 Hunde aus der Umgebung finden hier Schutz vor den Vergiftungen. Sie sind gut gefüttert. Alles kostet uns ein Vermögen...



GAZIPASA
Çev. Turz. Doğal Hasatın
İSTEKLEME
DERNEĞİ
Hayvan Barınacağı
Ticaret Saati: 10-12-14-16

Die Stadt Gazipasa fühlt sich auch für den Strom nicht zuständig. Darum diese von uns finanzierte Solaranlage. Ein gute Sache.

Wir brauchen Ihre Hilfe, liebe Tierfreunde, und werden Sie über die Verwendung Ihrer Spenden informieren.

Wir haben immer noch keine Toilette!

Die türkische **Tierheimleiterin, Frau Hicran** und unser Veterinär aus Demirtas, **Dr. Celal**, der die 160 Hunde zusätzlich betreut und kastriert...



Italien: Hunde im Erdbebengebiet um L'Aquila...

In der Woche nach dem großen Futter-Transport aus Deutschland in das Erdbebengebiet L'Aquila gab es große Aufregung. Ich hatte für meinen Flug zwei Fundhunde aus dem Erdbebengebiet nach Deutschland gebucht. Zwei Tage vor Abflug erfuhr ich, dass eine der Hündinnen - sie lebte auf einer Müllhalde - von einer Viper gebissen und gestorben war.

Die Dame wartete bereits seit Anfang August auf diesen Hund. Nun hatte der Hund eine Schwester, die ihr sehr ähnlich war, deshalb haben wir uns entschlossen, diese reisefertig zu machen. Dann war ich sehr unruhig, weil mir der italienische Veterinär für diesen Hund keinen EU-Pass ausstellen wollte. Reine Schikane! Letztendlich hat aber alles bestens geklappt.

Rita, Betreiberin des privaten Tierheims Furbara, erzählt, dass sie im Sommer allein 150 herrenlose Katzen aufgenommen hat. Abgesehen von den vielen Hunden, die verwirrt durch das Erdbeben, ihre Futterstellen verloren hatten. Die Gemeinden kümmern das wenig. Sie haben mit sich zu tun.

Petra Gilgert, Rom

Hunde in den Tierheimen in L'Aquila und Furbara - im Erdbebengebiet - bekamen über den Futter-Transport aus Deutschland viele Sach- und Futterspenden. Auch für die vielen Katzen ...

Fernsehen:
Am 20. 12. 09 wird
im WDR - Tiere suchen
ein Zuhause - um 18:15
Uhr über diese Aktion
berichtet werden.



Straßentiere in Italien - bei Rom

Die Straßenkatten von Marina di St. Nicola...

Unsere Kontaktperson, **Petra Gilgert** hilft herrenlosen Katzen und Hunden



Die Einzelkämpferin **Petra Gilgert** bei ihrer täglichen Futtertour für herrenlose Katzen. Die Deutsche ist berufstätig, doch das Elend der Katzen lässt sie nicht los. Im Sommer wurden wieder viele - teils trüchtige - Katzen hier ausgesetzt.

Silvia von der Gemeinde **Bracciano**. Hier hat der Tierschutzverein sein Büro. Silvia bat uns um Katzenfang-Käfige für die äußerst scheuen Katzen...



Regina Farland, Tierschützerin am Bodensee, hat aufgrund der L'Aquila-Spendenaktion - wir berichteten - die Idee, für die verlassenen Erdbebentiere einen weiteren Spendenaufruf zu starten. Deutsche Tierorganisationen hatten im September 4 Tonnen Futter und Sachspenden in das Erdbebengebiet gebracht...

Petra Gilgert durfte 27 Katzen im Tierheim Torre Argentina kostenlos kastrieren lassen. Mitarbeiter Daniele hilft ihr dabei. Wir helfen Frau Gilgert bei der Vermittlung der Miezchen nach Deutschland...



Zweijährige **Fundhündin Chicchi** - sie ist hinten gelähmt - wurde von Tierfreundin **Elena** liebevoll aufgenommen. Nun fegt sie mit den anderen Hunden durchs Haus. Nachts trägt sie dann Windeln - für alle Fälle...

Nachbarn helfen zu füttern...



Elena, italienische Tierfreundin, hat selbst 17 Straßenhunde und 10 Pflegehunde in ihrem Haus in **St. Nicola**...

